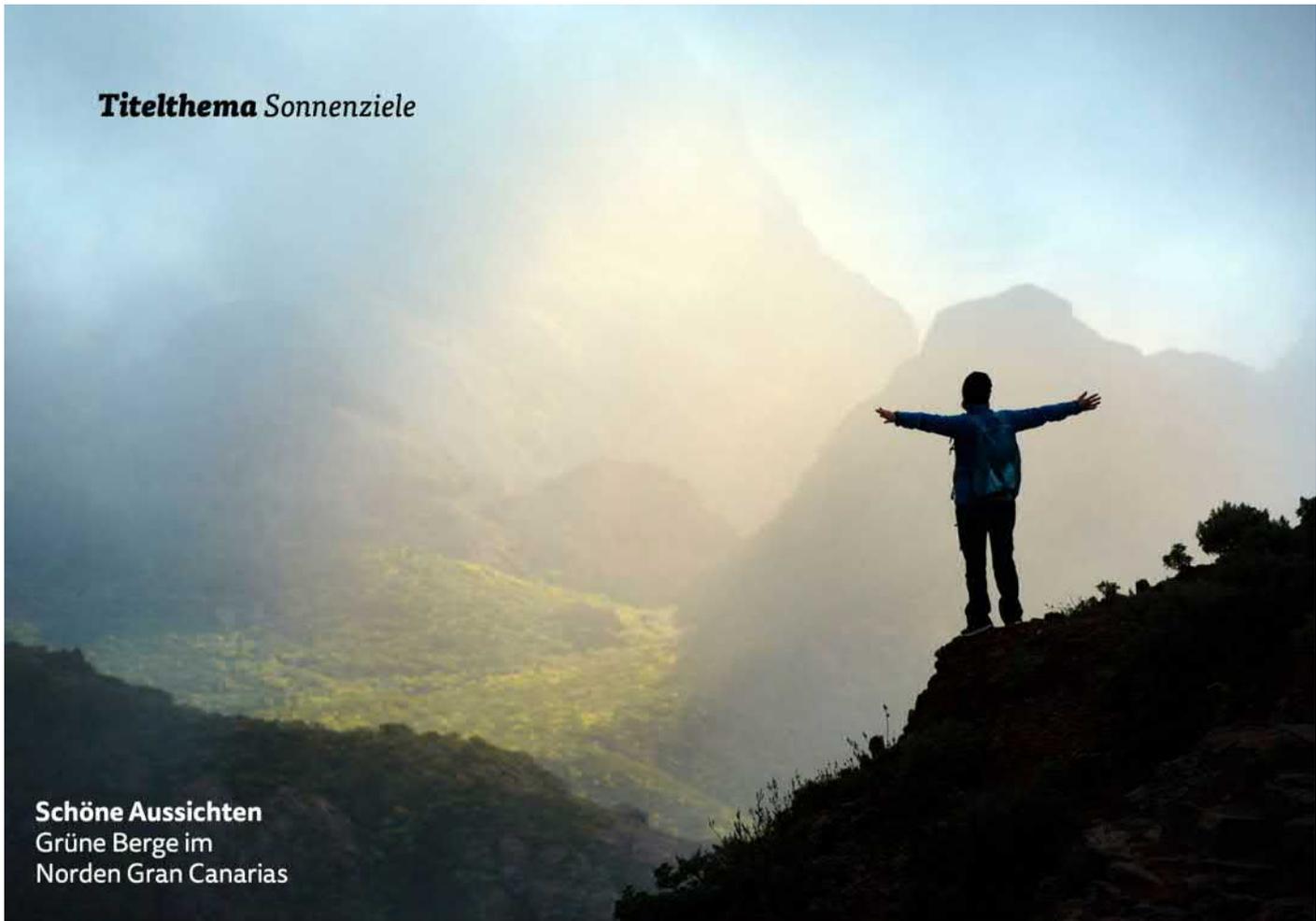
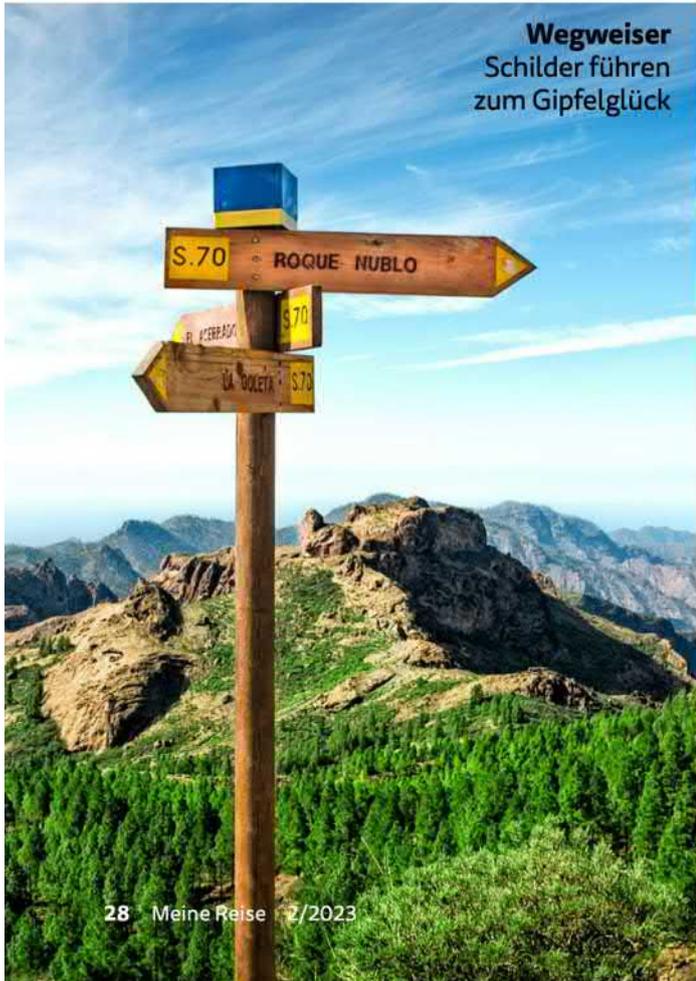


Titelthema *Sonnenziele*

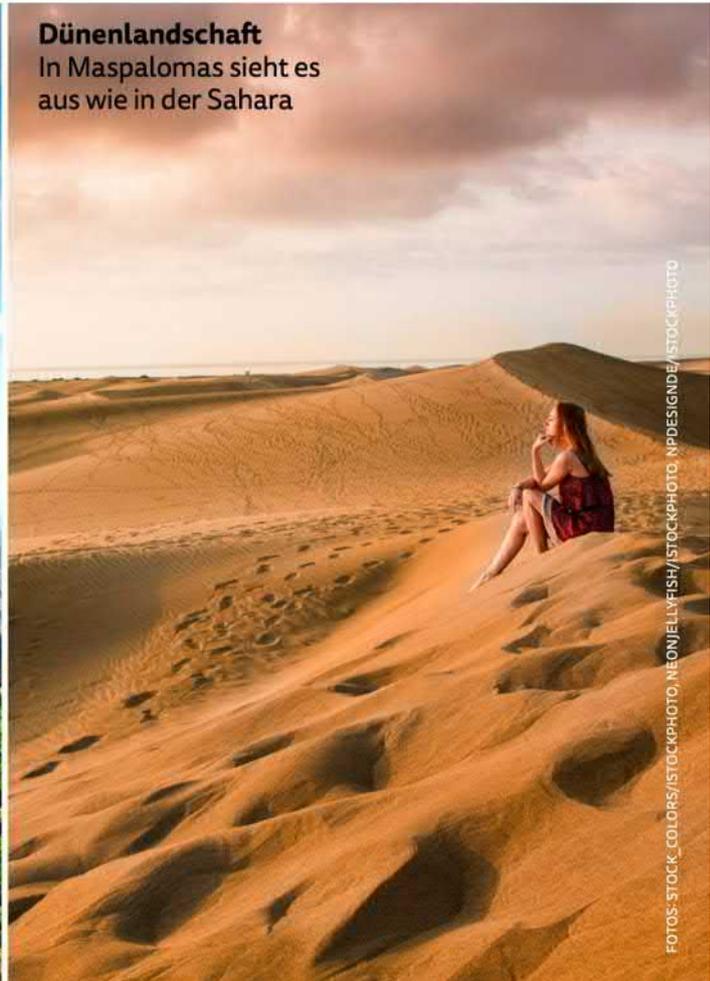


Schöne Aussichten
Grüne Berge im
Norden Gran Canarias

Wegweiser
Schilder führen
zum Gipfelglück



Dünenlandschaft
In Maspalomas sieht es
aus wie in der Sahara

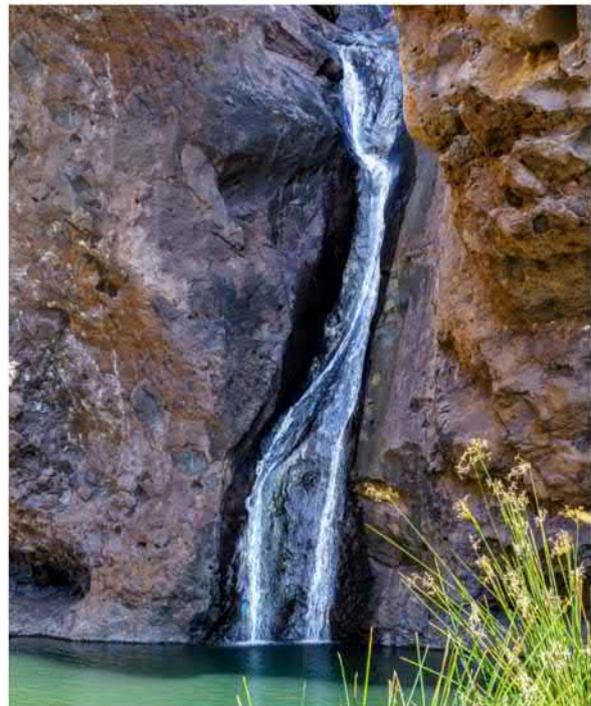


Aktivurlaub

Wandern auf Gran Canaria

Die spanische Kanareninsel lockt nicht nur als Badeziel. Aktivurlauber können traumhafte Wanderwege in gebirgiger Vulkanlandschaft entdecken. Und Wüste wie in der Sahara

Moment mal, ist die drittgrößte Kanareninsel nicht für ihre ausgedehnten Strände bekannt? Zum Wandern wählt man doch eher die kleinen Schwestern La Palma oder Gomera... Stimmt. Aber die „Wanderinseln“ haben einen Nachteil: Es gibt dort nur wenige kleine Strände. Gran Canaria dagegen bietet beides: Sand im Überfluss und eine spannende Landschaft im Inselinneren. Wer möchte, startet gleich am Meer mit einer Dünenwanderung in Maspalomas, etwa zum Aussichtspunkt Mirador de las Dunas. Zu sehen gibt es: zehn Quadratkilometer Wüste. Sahara im Kleinform! Ein einzigartiges vulkanisches Gebiet kann man im Nordosten der Insel erwandern. Entlang des Kraterrandes führt ein 6-Kilometer-Rundweg um die 4000 Jahre alte Caldera de Bandama. Die spektakulärste Landschaft Gran Canarias bekommt man zu sehen, wenn man sich der höchsten Erhebung nähert, dem Pico de las Nieves. Start der acht Kilometer langen Rundwanderung ist beim Campingplatz Campamento Garañón. Wem das noch



Berauschend Der Wasserfall El Charco Azul verzaubert im Nordwesten Gran Canarias

nicht reicht, der begibt sich auf den Jakobsweg. Dieser führt einmal quer über die Insel vorbei an Canyons und Palmen-Oasen. Und danach? Entspannen am Strand natürlich.